

Algorithmen vs. menschliche Rationalität

Rationalität lässt sich dem algorithmisch basierten Verhalten oder Handeln (sei dies von Menschen oder Maschinen hervorgebracht) nur in dem Umfange gegenüberstellen, wie Algorithmen *nicht* rational agieren. Ansonsten liefe eine solche Gegenüberstellung ins Leere. Als ‚Rationalität‘ im abendländischen Sinne dieses Wortes wird z.B. laut [Wikipedia](#) „ein vernunftgeleitetes und an Zwecken ausgerichtetes Denken und Handeln bezeichnet. Der Begriff beinhaltet die absichtliche Auswahl von und die Entscheidung für Gründe, die als vernünftig gelten, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen.“ Ich meine, dass von Menschen erzeugte Algorithmen, meist in der Form von Computerprogrammen, eine Art Reinform der Rationalität darstellen. Da Algorithmen, auch wenn sie sich heute bereits selbst fortzuschreiben und anzupassen vermögen, immer ursprünglich von Menschen erzeugt werden, können sie also nicht der menschlichen Rationalität entgegengestellt werden, der sie ja selbst entspringen.

Ich verstehe unser Thema deshalb etwas anders, nämlich im Sinne von „Algorithmen vs. menschliche Intuition“. Denn Intuition ist erstens bisher nur bei Menschen nachweisbar, nicht bei Maschinen. Zweitens geht sie nach meiner Auffassung über Rationalität zwar nicht in der Zielbezogenheit des daraus resultierenden Verhaltens hinaus; auch Intuition hat teleologische Aspekte. Wohl aber übersteigt sie das zumindest bewusst rationale Denken und Handeln darin, dass sie keinen Anspruch auf vollständige Bewusstheit ihrer Quellen und inneren Zusammenhänge mit sich bringt. Die intuitive Gestaltungsidee im Hinblick auf unsere kommenden Handlungen erscheint uns oft wie „aus dem Nichts“ anzufliegen, insbesondere, wenn wir über eine sehr komplexe Situation nachdenken. Der Begriff der Intuition ist ferner immer positiv besetzt. Das gilt für die Rationalität nicht in gleichem Umfange; letztere kann auch als kalt, geradezu ‚unmenschlich‘ empfunden werden.

Wenn nun trotz gleicher Zielvorgabe ein Konflikt zwischen einem rational-allgemeinen Handlungsplan (= Algorithmus) und einer intuitiven Handlungsvorgabe auftritt – was unser Thema, zumindest für mich, suggeriert –, so kann ein solcher Konflikt mehrere Gründe haben:

- a) Für das angestrebte Ziel werden auf beiden Wegen unterschiedliche Mittel vorgeschlagen, so dass unklar ist, welcher Handlungsvorschlag materiell vorteilhafter und sicherer für die Zielerreichung ist. Beispiel: Eine politische Maßnahme wird von Behörden auf rationaler Basis ganz anders geplant als von der in diesem Punkte intuitiv regierenden Person (Ministerin, Präsidentin).
- b) Die unterschiedlichen Wege zur Zielerreichung implizieren eine moralische Wertdifferenz. Beispiel: Eine Waffenlieferung ist rational sinnvoll, um das gesteckte Ziel zu erreichen, intuitiv ist aber eine andere Lösung denkbar, die ‚ungefähr‘ dasselbe Ziel ohne Waffeneinsatz erreicht.

Algorithmische Rationalität ist für mich letztlich nur eine besonders rigide Form der allgemeinen Rationalität. Diese Rigidität äußert sich vor allem in der Enge des Betrachtungshorizonts: Infolge der Vorplanungszeit zur Erstellung des Algorithmus kann man kaum die Wechselfälle im Zeitpunkt seines Einsatzes vorhersehen. Zum anderen können Algorithmen auch nur sehr schwer mit Wertmaßstäben umgehen, weil diesen Maßstäben die Eindeutigkeit fehlt, die Algorithmen zwingend verlangen.

Gleichwohl sind Algorithmen in Einsatzszenarien, die eine sicher überschaubare Komplexität aufweisen, ein enormer Gewinn für die Menschen, weil sie uns Arbeit abnehmen, die sonst sehr anstrengend und langweilig wäre. Die Frage also, ob für bestimmte Situationstypen eine algorithmisch, d.h. maschinell herbeigeführte Entscheidung eingesetzt werden sollte, richtet sich m.E. deshalb im Kern nach der Komplexität der Fragestellung. Darüber hinaus lehne ich sie auch dann ab, wenn die Handlungsentscheidung ethische Wertungen impliziert. Ich vertraue in moralischer Hinsicht keiner Maschine.

Diesen Text habe ich allerdings mit einem Computer geschrieben, der eine enorme Zusammenballung von Algorithmen auf sich vereint und mir damit sehr hilfreich ist. Ich bedanke mich bei meinen Zeitgenossen für den Nutzen solcher Rationalität.